



**DIE GESCHICHTE DER BAND** ist ein längerer Akt ungeplanter Transformationen. Die Band ozeancity hatte ein Vorläuferprojekt namens „september“, welches von 1998-1999 von MOMO und Kai-Uwe Kohlschmidt entwickelt und betrieben wurde. „september“ versuchte sich in deutscher, elektronischer Popmusik, geriet jedoch alsbald in eine künstlerische Sackgasse. Der Konflikt von Sängerin und Soundprogrammierer, ein Sprachunterschied in der Wahl der Mittel, beendete diesen ersten Reißbrettversuch schon nach dem achten gemeinsamen Stück. Die Soundsprache war einfach zu künstlich, zu plastisch und überhaupt nicht „selbsterfundene“. Die Entdeckungsräume blieben schmal, der Boden fruchtlos. MOMO suchte darauf Musiker, die mit „natürlichen“ Instrumenten Musik spielten und traf auf Jens Seidenfad und Jan Hofman, die mit Akkordeon und Viola ein Klezmer - und Irish-Folk – Programm unterhielten und zu diversen Anlässen tingelten. Beide suchten just in dieser Zeit, um wiederum ihr Programm zu beleben, nach einer Sängerin und so wurde man sich schnell einig. Kai-Uwe Kohlschmidt trat dem später bei und so entstand ozeancity. Die Elektronik blieb vorerst außen vor und das erste Programm fußte vor allem auf den vermischten Erfahrungen aus Chanson und europäischer Folklore. Die Lebendigkeit war wieder entdeckt und MOMO begann zunehmend eigene Kompositionen zu schreiben, die nach und nach die Cover verdrängten. Die Arrangements, zumeist von Kai-Uwe Kohlschmidt und Jens Seidenfad entwickelt, wurden zunehmend vielschichtiger und von Song zu Song so unterschiedlich, dass das Equipment unaufhörlich wuchs und irgendwann selbst die Elektronik durch die Hintertür wieder Einzug in Maßen hielt. Ein Jahr später kam Ralf Noack dazu, als Schlagzeuger und Bassist. Zu fünf konnten sie nun die gestiegenen Umsetzungsprobleme der so unterschiedlichen Arrangements auflösen. ozeancity war unbemerkt wieder im Pop angelangt, aber eben auf ihrem eigenen Weg, auf einer autark entwickelten Linie, die sie selbst als Poetry-Pop bezeichnen. Ihre Musik hat ihre Wurzeln in der Sinnlichkeit des Kluges, einer Melancholie als künstlerische Sicht und einer unprätentiösen Sehnsüchtigkeit im Gesamtausdruck. Ihr Name spiegelt wahlweise die Antagonismen Mensch/Natur oder Spiritualität/Urbanität oder Leidenschaft/Zwang oder Endlosigkeit/Struktur oder Dynamik/Statik oder, oder, oder wider.

## Die erste OZEANCITY-Single by edition MINOTAURUS

### 4 TRACKS - 4 PRODUZENTEN

Jedes der Stücke ist von einem anderen Produzenten aufgenommen, gemischt und gestaltet worden.

**DREAMS** (Koeniger/MOMO) produziert von Johannes Koeniger: Er komponierte den Song für MOMO, OZEANCITY übernahm ihn dann später. Werbemusiken für die Berlinale und die Deutsche Post gehören ebenso wie Filmmusiken und Projekte wie „in state of flux“ und „the raccoon brothers“ zum umfangreichen Werksverzeichnis Koenigers.

**YOU** (MOMO/MOMO) produziert von Z.A.P. im LoFi-Studio. Z.A.P., Elektronik-Freak, DJ, Sounddesigner und Helfershelfer vieler Bandprojekte in ganz Deutschland. Gnadenlos kritisch. Es heißt, die Hälfte aller Bands, die er produziert, lösen sich danach auf, was er mag, gelingt ihm besonders.

**PERCEPTION OF THE INFINITY** (MOMO/Kai Grehn) produziert von Warner Poland im monobeatstudio. Der Deutschamerikaner ist Leader of the Band von Nina Hagen, hat zahlreiche Bands gemixt und schreibt vor allem Filmmusiken. Der Text stammt von Kai Grehn, einem Berliner Autor, der ihn nach einem Besuch der William Blake-Ausstellung in der Londoner „Tate Galerie“ verfasste.

**OCEAN** (MOMO/MOMO) produziert von Kai-Uwe Kohlschmidt im Himalaja-Lounge-Studio, der Homebase der Band. Hier wird geprobt und entwickelt. Geschwätzt und getrunken.

### DIE BAND IM EINZELNEN

MOMO - Sängerin und Mastermind der Band, schreibt die meisten Stücke und bestimmt den Gesamtausdruck, Schauspielerin (Theater/Film)

Jan Hofman - Violaspieler, Maler, Orchestermusiker  
(DEFA-Filmorchester/Barockorchester)

Kai-Uwe Kohlschmidt – Gitarrist, Bassist, Arrangeur, schreibt die Viola-Stimmen, Komponist für Film/Theater/Hörspiel, vormals Sandow-Sänger

Ralf Noack – Schlagzeuger, Bassist, Multiinstrumentalist bei verschiedenen Bands wie Fightclub/Desmond Q.Hirnich/ Russ and the Velvets

Jens Seidenfad - Keyboarder/Akkordeonspieler/Arrangeur, früher Pfarrer und Weltenbummler

# OZEANCITY

momo: vocals

ralf noack: drums / bass    jan hofmann: viola    jens seidenfad: accordion / keyboard  
kai-uwe kohlschmidt : bass / guitar

## 1. YOU

produced by: Z.A.P. / LOFI - studio  
guest: stephan zehle - guitar  
music / lyrics: momo kohlschmidt

## 2. DREAMS

produced by: johannes koeniger / state of flux  
music: johannes koeniger  
lyrics: momo kohlschmidt

## 3. PERCEPTIONS OF THE INFINITY

produced by: warner poland for monobeat  
guest: wolfgang glum - drums  
music: momo kohlschmidt  
lyrics: kai grehn

## 4. OCEAN

produced by: kai-uwe kohlschmidt / HIMALAJA LOUNGE - studio  
music / lyrics: momo kohlschmidt

mastering: bo at calyx

thanks to ina and edgar krüger



9 783936 165166

 [www.ozeancity.de](http://www.ozeancity.de) • [info@ozeancity.de](mailto:info@ozeancity.de) • booking: [MAGASIN.management](http://MAGASIN.management) • [info@magasin-home.de](mailto:info@magasin-home.de)

druck: aussen / siebdruckerei thomas lehmann • inhen / varietydesign

(c) tracks: 2002 OZEANCITY

(c) & (p) compilation: 2002 edition MINOTAURUS in der GALERIE VEVAIS [www.minotaurusverlag.de](http://www.minotaurusverlag.de)